

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 25. november 1971

blatt 3364

naechste woche:

kunstbericht und "das gute bild"

4 wien, 25.11. (rk) die stadt wien hat in den letzten wochen mit zwei ausstellungen im kulturamt rechenschaft ueber die kunstfoederungsankaefue der letzten zwei jahre gelegt. nun steht dieser bericht auch schriftlich zur verfuegung. vizebuergenmeister gertrude froehlich-sandner wird ihn den vertretern der presse kommende woche uebergeben und erlaeuern.

gleichzeitig wird die heurige verkaufsausstellung "das gute bild fuer jeden" praesentiert. in einer pressefuehrung sind jene werke zu besichtigen, die ueber initiative der stadt wien zu niedrigen preisen angeboten werden.

geehrte redaktion!

zur vorlage des kunstberichts und zur pressefuehrung durch die ausstellung "das gute bild fuer jeden" laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 2. dezember, 11 uhr.

ort: 1, secession.

0925

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im dezember

1 wien, 25.11. (rk)

- 10. dezember: ankuendigungsabgabe fuer november,
dienstgeberabgabe fuer november,
getraenkesteuer fuer november,
gefrorenessteuer fuer november,
vergnuegungssteuer und sportgroschen
fuer die zweite haelfte november,
- 14. dezember: anzeigenabgabe fuer november,
ortstaxe fuer november,
- 15. dezember: lohnsummensteuer fuer november,
- 25. dezember: vergnuegungssteuer und sportgroschen
fuer die erste haelfte dezember.

0900

bezirksmuseum simmering:

weihnachtsausstellung

2 wien, 25.11. (rk) 'weihnachtsarbeiten simmeringer schul-
kinder' betitelt sich eine sonderausstellung, die kommenden sonntag,
den 28. november, durch bezirksvorsteher wilhelm w e b e r um
10 uhr im simmeringer bezirksmuseum, 11, enkplatz 2, eroeffnet
werden wird. gezeigt werden neben zeichnungen auch verschiedene
bastelarbeiten von volks- und hauptschuelern, wie etwa weihnachts-
sterne aus bast und papier, weihnachtsgestecke und vieles andere
mehr.

die ausstellung ist bis einschliesslich 19. dezember, jeweils
sonntags von 9 bis 12 uhr, geoeffnet.

im jaenner 1972 bleibt das museum wegen renovierungs-
und aufstellungsarbeiten fuer die neue sonderausstellung 'so ist
es heut' in simmering' geschlossen.

0906

verschuldung der staedte

3 wien, 25.11. (rk) das ''statistische jahrbuch oesterreichischer staedte 1970'', das soeben erschienen ist (herausgegeben vom oesterreichischen statistischen zentralamt unter mitwirkung des oesterreichischen staedtebundes), enthaelt auch eine uebersicht ueber die schulden der 47 oesterreichischen staedte mit mehr als 10.000 einwohnern. umgerechnet auf die einwohnerzahl steht dabei eisenstadt mit einer schuldenlast von 14.000 schilling pro kopf an der spitze, gefolgt von innsbruck mit 12.480, rust mit 12.330, klagenfurt mit 11.250 und steyr mit 10.090 schilling. wien liegt mit einer verschuldung von 4.269 schilling pro kopf im unteren drittel dieser liste. weniger als 1.000 schilling schulden pro kopf haben bregenz (574), bad ischl (736) und eisenerz (977).

in der absoluten summe liegt natuerlich wien mit fast 7 milliarden schilling (genauer 6.949,599.000 schilling) an der spitze, gefolgt von den grosstaedten innsbruck (1.256,992.000 schilling) und graz (932,794.000).

es ist selbstverstaendlich, dass gemeinden zur erfuellung ihrer grossen aufgaben auch fremdmittel heranziehen, vor allem fuer rentable investitionen. die verschuldung einiger oesterreichischer gemeinden gibt jedoch zur besorgnis anlass. die gemeinden fuehren fast 55 prozent aller oeffentlichen investitionen in oesterreich durch und sind vor allem auf den gebieten der infrastruktur und des umweltschutzes die haupttraeger der leistungen. es ist von entscheidender bedeutung, dass ihnen dafuer die noetigen mittel gesichert werden.

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 29. November bis 5. Dezember 1971
 =====

Wien, 25.11. (RK)

Montag, 29. November:

- 11.00 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 2. Konzert für Schüler der 2. Klassen; Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent Peter Lacovich, Solistin: Rosario Marciano (Klavier), Peter Knicza (Sprecher); Mozart: Overture zu "Titus", Britten: "Führer durch das Orchester für junge Leute", op. 34, Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien für Klavier und Orchester; Johann Strauß (Sohn): "Perpetuum mobile", Musikalischer Scherz, op. 257.
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Klavierabend Meira Farkas (Werke von Beethoven und Schubert)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft - Musik. Jugend: 2. Abend/Zyklus IV, Smetana-Quartett, Mozart: Quartett d-moll, KV 421; Dvorák: Quartett F-Dur, op. 26; Janacek: Quartett Nr. 2, "Intime Briefe".
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: "Stimmen der Welt" - Cant-Europa, Sänger-Festival 1971 mit Rita Pavone, Mia Martini, Bobby Solo und anderen.
- 19.30 Uhr, Musikverlag Doblinger, 1, Dorotheergasse 10 - Barock-Saal, Konzert zeitgenössischer Komponisten. Senta Benesch (Violoncello), Erika Dichler-Sedlacek (Klavier), (Dichler, Kaufmann, Nedbal, Reiter, Skorzeny, Werba).
- 19.30 Uhr, Palais Palffy - Figaro-Saal, Klub der Freunde Portugals: **Liederabend.**

Dienstag, 30. November:

- 18.30 Uhr, Palais Palffy - Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus "Premiere der Jugend": Studierende und Absolventen der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz.
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Aktion "Künstler helfen Künstlern". Liederabend Mario del Monaco, Solist: Elmar Schloter (Orgel) (Stradella, Franck, Rossini, Händel, Bach, Liszt, Rheinberger).
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Duo-Abend Günther Schich (Violine) - Peter Traunfellner (Klavier): (Biber, Brahms, Debussy, Traunfellner).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturvereinigung der Jugend: Joan Baez (nachgeholt vom 20. November).
- 20.00 Uhr, Amerika-Haus; The American Opera Workshop presents: "La Grande Breteche" by Stanley Hollingsworth

Mittwoch, 1. Dezember:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Theater der Jugend:
Mozart-Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer.
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der
Musikfreunde: 4. Konzert im Zyklus "Große Symphonie".
Wiener Symphoniker, Dirigent: Yuri Temirkanow,
Solist: Alexander Slobodjanik (Klavier).
Schostakowitsch: 6. Symphonie h-moll, Chopin:
1. Klavierkonzert e-moll, op. 11, Ravel: "Daphnis et
Chloe", II. Suite.
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Klavierabend Nelly Kokinos:
(Mozart, Schubert, Schumann, Rachmaninow, Paganini,
Liszt).
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus - Großer Sendesaal, ORF - ÖGZM:
3. Konzert im Zyklus VIII., Chor-Orgelkonzert.
Kantorei der Hochschule für Musik, Wien, Dirigent:
Heinrich Gattermeyer. An der Orgel: Die Komponisten.
Orgelwerke von Walter Pach, Erich Ramanovsky und
Kurt Rapf, Chorwerke von Walter Nußgruber, Kurt
Schmidek, Friedrich Neumann, Heinrich Gattermeyer und
Alfred Uhl.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Les Humphries Singers
- 19.30 Uhr, Palais Schwarzenberg, Johann Sonnleithner (Virginal,
Cembalo): Virginalisten, Purcell, Händel, Bach).

Donnerstag, 2. Dezember:

- 19.00 Uhr, Amerika Haus, VHS Urania - Wiener Arbeiterkammer -
Amerika Haus: Vortrag Herbert Moulton: "Das amerikanische
Musical", 9. Abend: Bernstein und "Broadway Opera",
"My Fair Lady", wieder die Wiener Operette (mit
musikalischen Beispielen und Lichtbildern)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde:
Wiederholung des 4. Konzertes im Zyklus "Große
Symphonie" (Programm siehe 1. Dezember)
- 19.30 Uhr, Musikverlag Doblinger, 1, Dorotheergasse 10 - Barocksaal,
Duo-Abend Gottfried Martin (Viola) - Eva Netter (Klavier)
(Brahms, P. W. Fürst, Franz Schubert, Francesco
Trevani, Egon Wellesz).
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Max Reinhardt Seminar -
Österreichisch-Amerikanische Gesellschaft: "Tut was
Ihr wollt" - ein Rockmusical von Donald Driver
- 19.30 Uhr, Palais Palffy - Figaro-Saal, Mozartgemeinde Wien:
Vortrag Prof. Dr. Irmengard Neukomm-Lobenstein:
"Wien - Sehnsucht großer Meister"
- 20.00 Uhr, Amerika Haus, The American Opera Workshop presents:
"La Grande Breteche" by Stanley Hollingsworth
- 20.00 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturvereinigung der
Jugend: "Stimmen der Welt" - Frank Zappa and The
Mothers of Invention.

Freitag, 3. Dezember:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Theater der Jugend:
Mozart Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, ÖGB: Wiederholung des
4. Konzertes im Zyklus "Große Symphonie" der
Gesellschaft der Musikfreunde (Programm siehe
1. Dezember)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gesellschaft der
Musikfreunde: A. o. Gesellschaftskonzert,
Wiener Streichquartett (Haydn, Mozart, Brahms)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Musikalische Jugend -
Theater der Jugend - ORF: 3. Konzert im Zyklus II,
ORF-Symphonieorchester, Dirigent: Milan Horvat,
Solistin: Irmgard Seefried (Sopran), Marx: Fünf
Orchesterlieder, Mahler: 4. Symphonie, G-Dur
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Max Reinhardt Seminar
- Österr. Amerik. Gesellschaft: "Tut was Ihr wollt",
ein Rockmusical von Donald Driver

Samstag, 4. Dezember:

- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Max Reinhardt Seminar -
Österr. Amerik. Gesellschaft: "Tut was Ihr wollt",
ein Rockmusical von Donald Driver
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Theater der Jugend:
Wiederholung des 4. Konzertes im Zyklus "Große
Symphonie" der Gesellschaft der Musikfreunde
(Programm siehe 1. Dezember)
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Chorkonzert
"Kaufmännischer Sängerkhor Engelsbergbund",
Dirigent: Gerald Kunz
- 19.30 Uhr, Stadthalle, Musikalische Jugend: Pink Floyd
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Kulturvereinigung der
Jugend: Chansonabend mit Gilbert Bécaud
- 19.30 Uhr, Stadthalle, Tom Jones

Sonntag, 5. Dezember:

- 10.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Wiener Kammerorchester:
3. Konzert im Matineen-Zyklus 1971/72, Dirigent:
Walter Weller, Solisten: Ernst Kovacic, Thomas
Kakuska (Violine). Mozart: Symphonie C-Dur, KV 73
Concertone für 2 Soloviolin C-Dur, KV 190, Haydn:
symphonie c-moll, Nr. 95.
- 11.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Wiener Madrigalchor,
Wiener Goethekantorei und ein Kammerorchester der
Wiener Philharmoniker, Dirigent: Xaver Meyer, Solisten:
Laurence Dutoit (Sopran), Helga Wagner (Alt), Franz
Lukasovsky (Tenor), Reid Bunger (Bass), Johann
Sonnleithner (Cembalo und Orgel)

- 16.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, 4. Konzert im Zyklus der Sonntagnachmittagkonzerte des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters, Dirigent: Edouard Remoortel, Solist: Radu Aldulescu. Barsukoff: Zwei symphonische Skizzen, Haydn: Violoncellokonzert C-Dur, Schumann: 4. Symphonie
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Musikal. Jugend: 2. Konzertn im Zyklus X, Haydn-Trio, Haydn: Trio Es-Dur, Hob. XV/29, Mozart: Divertimento B-Dur, KV 254, Brahms: Trio c-moll, op. 101.

- - -

20 jahre ''skandinavischer pressedienst'';

skandinavienausstellung in der ''z''

5 wien, 25.11. (rk) der ''skandinavische pressedienst'' in oesterreich - redaktionelle leitung prof. alois b r u n n t h a l e r - be geht am 1. dezember das jubilaeum seines 20jaehrigen bestehens. aus diesem anlass veranstaltet die zentralsparkasse der gemeinde wien gemeinsam mit dem skandinavischen pressedienst in der zeit vom 29. november bis 23. dezember in der kassenhalle ihrer hauptanstalt, 3, vordere zollamtsstrasse 13, unter dem titel ''skandinavien ladet ein'' eine fremdenverkehrs Ausstellung.

neben dem fremdenverkehr wird dabei aber auch dem brauch- tum der skandinavischen laender ein breiter raum gewidmet sein. so ist unter anderem neben verschiedenen arbeiten der schmuck- und glasindustrie jener laender. auch eine original finnische sauna zu sehen. ebenfalls original werden aber auch jene christbaeume aus norwegen, finnland, daenemark und schweden sein, die fuer den weihnachtlichen akzent dieser ausstellung sorgen werden.

1023

riesenfichte aus der steiermark:

wiener weihnachtsbaum 1971 eingetroffen

8 wien, 25.11. (rk) vor der remise rudolfsheim uebergab donnerstag der steirische kulturlandesrat prof. kurt j u n g - w i r t h der bundeshauptstadt den weihnachtsbaum 1971. vize- buergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r uebernahm den muerztaler waldriesen namens der wiener stadtver- waltung und dankte in herzlichen worten dem land steiermark fuer das geschenk, aber nicht minder allen jenen, die an der faellung und am transport nach wien beteiligt waren.

die riesenfichte aus dem massinggraben im muerztal (in der naehe von krieglach) ist der hoechste weihnachtsbaum, der jemals auf dem wiener rathausplatz aufgestellt wurde. (bekanntlich war auch schon im vorjahr ein ''rekordbaum'' in wien, ein geschenk oberoesterreichs mit einer hoehe von 35 meter. der steirische weihnachtsbaum hat eine gesamthoehe von 39,4 meter.) (forts)

1133

marokkanischer aussenminister kommt ins rathaus

7 wien, 25.11. (rk) der aussenminister des koenigreiches marokko dr. a b d e l l a t i f f i l a l i , stattet oesterreich in der zeit vom 29. november bis 3. dezember einen offiziellen besuch ab. bei dieser gelegenheit wird der auslaendische gast am mittwoch, dem 1. dezember, auch das rathaus besuchen. der aussenminister wird dabei im roten salon von buergermeister felix s l a v i k be- gruesst werden und sich in das goldene buch der stadt wien ein- tragen.

geehrte redaktion !

sie sind herzlich eingeladen, fotoreporter und berichterstatter zum besuch des marokkanischen aussenministers im wiener rathaus zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 1. dezember, 9.30 uhr.

ort: roter salon des wiener rathauses.

1030

am 3. dezember viehzählung in wien

6 wien, 25.11. (rk) in wien findet am 3. dezember eine allgemeine viehzählung statt. gleichzeitig wird eine erhebung der im abgelaufe- nen jahr durchgefuehrten hausschlachtungen von stechvieh vorgenommen. ferner wird mit stichtag 30. november eine erhebung der weinernte, der weinvorraete und des weinlagerraumes durchgefuehrt.

alle viehbesitzer und weingartenbesitzer sind gesetzlich ver- pflichtet, die angaben rechtzeitig, vollstaendig und wahrheitsgetreu zu machen. selbstverstaendlich unterliegen diese angaben der geheim- haltung und werden nur fuer statistische zwecke verwendet.

auskunftspflichtig sind bei der allgemeinen viehzählung alle viehbesitzer beziehungsweise betriebe, die in der zeit vom 4. dezem- ber 1970 bis 3. dezember 1971 hausschlachtungen vorgenommen haben. am zaehltag muss eine person anwesend sein, die die erforder- lichen auskuenfte erteilen kann. bei der weinbauerhebung sind alle bewirtschafter von weingartenflaechen zur auskunft verpflichtet.

1025

'adventgestecke' in der gartenbaugesellschaft

12 wien, 25.11. (rk) im zeichen des advents steht eine blumensteckschau der oesterreichischen gartenbaugesellschaft, die donnerstag eroeffnet wurde und bis einschliesslich dienstag, 30. november, taeglich auch sonntag von 9 bis 18 uhr geoeffnet ist.

mit viel phantasie wurden in blumensteckkursen der oesterreichischen gartenbaugesellschaft mehr als 100 vorweihnachtliche gestecke aus reisirig, immergruenen blaettern, trockenblumen, wurzeln und fruechten gefertigt. die gartenbaugesellschaft moechte damit anregungen geben zu einem hobby, mit dem man sich selbst und anderen durch kleine geschenke eine freude machen kann.

die blumensteckschau findet im grossen saal der oesterreichischen gartenbaugesellschaft, wien 1, parkring 12, statt. eintritt: erwachsene 10 schilling, mitglieder der gartenbaugesellschaft, studenten und militaer 5 schilling, kinder 2 schilling.

1144

geehrte redaktion!

11 wir erinnern daran, dass morgen, freitag, buergermeister felix s l a v i k im arkadenhof des wiener rathauses die modernste 'rollende blutbank' oesterreichs fuer das allgemeine krankenhaus und einen spezialbus fuer koerperbehinderte schueler uebernehmen wird. steyr-generaldirektor konsul dipl.-ing. karl r a b u s uebergibt dem buergermeister die schluessel fuer die beiden sonderfahrzeuge. im anschluss an die uebergabe findet ein mittagessen im rathauskeller statt.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 26. november, 11 uhr.

ort: arkadenhof des rathauses.

1135

naechste woche jugendbuchpreis 1971

13 wien, 25.11. (rk) soeben hat eine jury ueber die zuerkennung des kinder- und jugendbuchpreises der stadt wien fuer 1971 entschieden. die ueberreichung dieser preise erfolgt am mittwoch, dem 1. dezember, im wiener rathaus.

den preis fuer 1971 erhalten folgende autoren:

elly d e m m e r (kindergedichte: "ob's stuermt oder schneit ..."): kleinkinderbuchpreis.

kaethe r e c h e i s ('martin und die regengeister'): kinderbuchpreis.

hubert t i c h y (reisewerk 'honig vom binungabaum'): jugendbuchpreis und

walter w e i s s (reisebericht: 'die piste ins tibesti'): jugendbuchpreis.

angelika k a u f m a n n (bilder zu 'sinclair sofokles, der baby-saurier'): illustrationspreis.

geehrte redaktion!

zu der ueberreichung der kinder- und jugendbuchpreise laden wir sie herzlich ein.

zeit: mittwoch, 1. dezember, 14.30 uhr.

ort: rathaus, stadtsenatssaal.

1157

gefaehrlicher brand in floridsdorf

14 wien, 25.11. (rk) aus bisher unbekannter ursache ist donners- tag um 8 uhr frueh im hof des hauses 21, schenkendorfgasse 82 - 84, eine bauhuette der baufirma franz zwettler in brand geraten. die flammen griffen auf zwei lagerhuetten ueber, in denen heizoel gelagert war. die feuerwehr konnte die drohende explosion verhindern und die lagerhuetten grossteils retten. die bauhuette brannte allerdings voellig nieder. infolge der hitzestrahlung geriet auch das dach einer werkstaette im hof des hauses schenkendorfgasse 86 in brand. dieses feuer konnte rasch geloescht werden. im haus donaufelder strasse 59 zersprang, ebenfalls infolge der hitzebe- strahlung, ein kuechenfenster.

1159

ab samstag:

'weihnachtscorso 71'

9 wien, 25.11. (rk) teile des grabens, des stephansplatzes, der kaertner strasse und der braeunerstrasse werden heuer erstmals versuchsweise in eine fussgaengerzone 'weihnachtscorso 71' umgewandelt. dieses experiment, das einvernehmlich zwischen wiener handelskammer und stadtverwaltung fixiert worden ist, wird vom 27. november bis zum 2. jaenner durchgefuehrt. die regelung sieht vor, dass die zone - ausser an sonn- und feiertagen - taeglich zwischen 10.30 und 19 uhr den fussgaengern vorbehalten ist. bei einer pressekonferenz in der ersten oesterreichischen spar-casse gaben donnerstag planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und praesident komm.-rat otto m i t t e r e r die einzelheiten bekannt.

grundsuetlich ist also der fahrzeugverkehr aus der fuss-gaengerzone verbannt. ausgenommen davon sind lediglich autobusse im liniendienst, fahrzeuge der strassenerhaltung und postautos. der lieferverkehr fuer die fussgaengerzone kann zwischen 7 und 10.30 uhr abgewickelt werden, das heisst, dass bereits ab 7 uhr frueh fuer den gesamten uebrigen verkehr ein fahr- und halteverbot gilt. die zur fussgaengerzone fuehrenden stichstrassen koennen zwischen 7 und 19 uhr nur von lieferfahrzeugen benuetzt werden.

vom 'weihnachtscorso 71' verspricht man sich nicht nur eine erleichterung fuer die bevoelkerung beim traditionellen weihnachts-einkauf, man rechnet vor allem auch mit einem gewinn an urbanitaet. der innerste bereich des stadtkerns soll also primaer wieder dem menschen und seinen beduerfnissen dienen, denn die kommunikations-moeglichkeiten der buerger sind durch den heutigen verkehr praktisch zur gaenze unterbunden. das experiment 'weihnachtscorso 71' soll nun dazu beitragen, den graben, den stephansplatz und einen teil der kaertner strasse wieder staerker ins bewusstsein der bevoelkerung zu ruecken und wieder mehr zu einem staedtischen lebensraum werden zu lassen.

die gestaltung der fussgaengerzone, die vom architekten-ehepaar traude und wolfgang w i n d b r e c h t i n g e r vor-

genommen wird, ist daher vornehmlich auf diese zielsetzung ausgerichtet: mit hilfe starker scheinwerfer, die auf rohrtuermen montiert sind, wird die architektur der fussgaengerzone ab der daemmerung ausgeleuchtet, und zwar etwa so, dass vom graben und von der kaertner strasse die konturen der fassaden zu st. stephan, dem spirituellen mittelpunkt wicns, fuehren werden. der dom selbst ist selbstverstaendlich ebenfalls angestrahlt. auf den rohr-tuermen sind ueberdies lautsprocheranlagen montiert, mit deren hilfe im gesamten zonenbereich zeitweilig musik uebertragen wird. diese anlage dient auch der ankuendigung von aktivitaeten in der fussgaengerzone, jedoch nicht der kommerziellen werbung.

fuer aktivitaeten steht der teil des grabens zur verfuegung, der etwa zwei drittel der jetzigen nebenfahrbahn umfasst. hier koennen modeschauen und andere veranstaltungen abgehalten werden. in diesem bereich wird zudem eine 'schule des gehens' (haus rucker und co.) installiert, die freilich erst eine woche nach beginn des 'weihnachtscorso 71' zur verfuegung stehen wird. diese 'gehschule' wird ebenso wie ein zelt auf der fahrbahn zwischen der verkehrinsel am stock im eisen-platz und dem singerhaus von der stadtverwaltung aufgestellt. (fuer die gestaltung der fussgaengerzone wendet die gemeinde wien rund zwei millionen schilling auf.) in diesem zelt wird taeglich nachmittag etwa eine stunde lang ein kasperltheater spielen. ansonsten wird es den wienern mit zahlreichen sitzgelegenheiten voellig frei zur verfuegung stehen und damit die kommunikationsmoeglichkeiten erleichtern.

aber nicht nur ein kasperltheater wird es fuer die kinder in der fussgaengerzone geben: die zentralsparkasse wird in der baukanzlei neben st. stephan bis zum 23. dezember einen kindergarten fuehren, damit die eltern ungestoert ihre weihnachtseinkaeufe erledigen koennen. die baukanzlei selbst wird 'verfremdet' und in ein riesiges weihnachtspackerl verwandelt. in der fussgaengerzone werden zudem einige standeln (maroni, christbaeume etc.) situiert sein. drei riesige plastikbaelle (durchmesser vier meter) stehen als 'spielzeug' zur verfuegung.

eine weitere erleichterung fuer jene wiener, die ihre weihnachtseinkaeufe in der fussgaengerzone erledigen, verspricht man sich von einer art gepaecksaufbewahrung, die die erste

oesterreichische spar-casse im lokal des ehemaligen groh-kaufhauses in der kaerntner strasse einrichten wird.

auch fuer die autofahrer wurden fuer die zeit des 'weihnachts-corso 71' vorkehrungen getroffen: der der ringstrasse naeher gelegene halbe teil des heldenplatzes sowie der innere burghof werden zu kurzparkzonen. von diesen zusaetzlichen kurzparkzonen kann der bereich graben - stephansplatz ausser zu fuss auch bequem mit einem staedtischen autobus erreicht werden. die erreichbarkeit des weihnachtscorso 71 ist ueberhaupt durch die vier innerstaedtischen autobuslinien gewaehrleistet.

zum experiment der fussgaengerzone gehoert es ueberdies, dass am graben, in der spiegelgasse und am stock im eisen-platz messungen der luftverschmutzung beziehungsweise des strassenlaermes vorgenommen werden, um den unterschied zwischen der verkehrsreichen und der verkehrsarmen inanspruchnahme dieser plaetze und strassen zu eruieren.

(forts)

1133

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 25.11. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, kohl 6 bis 7 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, orangen 9 schilling je kilogramm.

1203

heiligenstaedter strasse/rampengasse:

neuer fussgaengersteg ueber u-bahn-probestrecke

16 wien, 25.11. (rk) zwischen heiligenstaedter strasse und doeblinger steg spannt sich in elegantem bogen ein neuer fussgaengersteg ueber die geleise der franz josefs-bahn, der neuen u-bahn-probestrecke sowie ueber die kuenftige trasse der linie u 4. der fussgaengersteg verlauft im zuge der rampengasse und wurde donnerstag von tiefbaustadtrat kurt h e l l e r seiner bestimmung uebergeben. die neue verbindung zwischen dem 19. und 20. bezirk ermoeglicht fussgaengern ein gefahrloses ueberqueren der ausgedehnten bahnanlagen und setzt sich im doeblinger steg ueber den donaukanal fort. der provisorische holzsteg wird in kuerze demontiert.

das 44 tonnen schwere stahltragwerk des fussgaengersteges ist 180 meter lang, 3.80 meter breit und ruht auf 11 stahlbetonsaeulen. die hoehe, in der der fussgaengersteg die geleise ueberspannt, betraegt bei der franz josefs-bahn 6.20 meter (wegen der oberleitung fuer die geplante elektrifizierung), bei der u-bahntrasse 5.30 meter und bei der heiligenstaedter laende 4.50 meter. die gesamtkosten fuer das bauwerk betragen rund 3,3 millionen schilling.

zur freigabe des fussgaengersteges waren auch der doeblinger bezirksvorsteher franz w e b e r , leitende beamte des magistrats und vertreter der ausfuehrenden firma(wiener brueckenbau) erschienen.
1441

freie arztestelle

17 wien, 25.11. (rk) im psychiatrischen krankenhaus der stadt wien - baumgartner hoehe wird die stelle eines teilbeschaeftigten facharztes fuer innere medizinen besetzt (beschaeftigungsausmass: 20 wochenstunden).

gesuche sind bis spaetestens 30. november 1971 an die magistratsabteilung 17, anstaltenamt, 1, schottenring 24, 3. stock, zimmer 351, zu richten.

1447

heute:

nun kommen die schneehaufen dran

10 wien, 25.11. (rk) heute, donnerstag, konzentrieren sich die schneeraeumkraefte der stadtreinigung vordringlich auf die raemung der strassenengen, kreuzungen, haltstellenbereiche und wasserlaufgitter. insgesamt sind 1.600 mann mit 192 raemfahrzeugen im stadtgebiet im einsatz. auch in der nacht zum donnerstag waren die schneeraeumer am werk und saeuberten vor allem die stichstrassen zur kuenftigen provisorischen fussgaengerzone der innenstadt, ferner den graben, stephansplatz und die kaerntner strasse, so weit es hier durch die starke verparkung moeglich war.

1117

rindernachmarkt vom 25. november

18 wien, 25.11. (rk) unverkauft vom vormarkt: 1 kuh, 1 kalbin, summe: 2, neuzufuhr inland: 0, gesamttauftrieb 1 kuh, 1 kalbin, summe: 2, unverkauft: 1 kuh, 1 kalbin, summe: 2.

schweinenachmarkt vom 25. november

19 wien, 25.11. (rk) gesamttauftrieb im inland: 0, auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): rumaenien 180, ungarn 70, preise: 15.60 bis 16.30 je kilogramm.

pferdenachmarkt vom 25. november

20 wien, 25.11. (rk) kein auftrieb.

1458

steirischer weihnachtsbaum eingetroffen (forts)

24 wien, 25.11. (rk) geschmueckt mit weiss-gruenen baendern, traf donnerstag nachmittag der 13. bundeslaender-weihnachtsbaum in wien ein. hofrat dr. b i n d e r - k r i e g l s t e i n uebergab ihn mit herzlichen worten den wionern: die steiermark widme diesen baum nicht nur der bundeshauptstadt, sondern vor allen dingen dem bundesland wien, welches als kamerad in der laenderfamilie empfunden werde und gegenueber den anderen laendern auch immer kameradschaftlich gehandelt habe.

vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r erklarte, sie freue sich jedes jahr auf die feier, mit der der weihnachtsbaum empfangen werde, markiere doch diese geste die verbundenheit der wiener mit den bewohnern der bundeslaender.

bezirksvorsteher max e d e r hiess den baum namens des 15. bezirktes willkommen. der steirische kulturlandesrat prof. kurt j u n g w i r t h , der erst gegen ende der feier eintraf, weil er im verkehr steckengeblieben war, erneuerte die besten wuensche der steiermark an wien und die wiener. (schluss)

1547

marktuebersicht:

der schnee treibt die preise hoch

25 wien, 25.11. (rk) schnee und kaelte der letzten tage haben auf die marktpreise paradoxerweise stark erhitzende wirkung gehabt: fast alle gemuesesorten - mit ausnahme von kohlrueben und weisskraut - zogen in den preisen kraeftig an, bei kohlr konnte zum beispiel ein preisanstieg bis zu 100 prozent beobachtet werden. bedeutende preissteigerungen bei karfiol, karotten und sellerie.

steigende preise sind leider auch teilweise von der auslaendischen ware zu melden. sie betreffen italienische fisolen ebenso wie bulgarische gurken.

die einzige meldung von sinkenden preisen kommt von den tuerkischen mandarinen, deren anlieferung steigt. im uebrigen werden kartoffeln, zwiebeln, rumaenische paradeiser, italienische birnen sowie bananen zu unveraenderten preisen angeboten.

1548

fussgaengerzone: ''eine kleine revolution'' (forts)

21 wien, 25.11. (rk) als eine ''kleine revolution'' fuer die verkehrsgewohnheiten der wiener autofahrer bezeichnete polizeipraesident josef h o l a u b e k die provisorische fussgaengerzone in der inneren stadt. holaubek kuendigte im verlauf der pressekonferenz, die durch eine kurze begruessung von generalsekretaer dr. a d a m e k als hausherrn im hauptgebaeude der ersten oesterreichischen spar-casse eingeleitet worden war, zwei massnahmen der polizei an: erstens wuerden fuer die zeit des ''weihnachtscorso 71'' mehr wachebeamte und kriminalbeamte im ersten bezirk eingesetzt und zweitens wuerde man gegen jene aussenseiter, die gegen die regelungen im zusammenhang mit der fussgaengerzone verstossen, nicht mit der verhaengung von organmandaten, sondern mit der erstattung von anzeigen vorgehen. wenn man nicht von anbeginn konsequent die ueberwachung durchfuehre, wuerde das experiment fussgaengerzone naemlich in frage gestellt.

planungsstadtrat ing. fritz h o f m a n n und kammerpraesident otto m i t t e r e r hatten einleitend noch einmal den werdegang der versuchsweisen einfuehrung der fussgaengerzone skizziert und auf die einvernehmliche loesung zwischen kammer und stadtverwaltung hingewiesen. beide herren betonten zudem ausdruecklich, dass es ein experiment mit allen chancen und risiken sei und dass man die erfahrungen laufend sammeln und austauschen werde. fuer die kammer seien dr. v a j n a und fuer die stadtverwaltung ing. n e i g e r vom buero hofmann gleichsam als ombudsmaenner der fussgaengerzone eingesetzt worden. hofmann betonte, man werde so flexibel sein, dass, sollte sich dieses experiment in hohem mass bewaehren und sollte der allgemeine wunsch nach einer fortsetzung laut werden, eine prolongation denkbar waere.

stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r meinte auf eine frage, dass selbstverstaendlich seitens der feuerwehr vorsorge getroffen sei, um widerrechtlich abgestellte fahrzeuge aus der fussgaengerzone abzuschleppen. hofrat dr. w e i n m a n n vom verkehrsamt wiederum appellierte an die disziplin der fussgaenger

damit es zu einem geordneten nebeneinander zwischen autobus und fussgaenger kommen koenne.

wie auch praesident mitterer begruesste gemeinderat dr. e b e r t namens des wiener handels die fussgaengerzone. er wies ausserdem auf die moeglichkeiten des einkaufens an den vier samstagen vor weihnachten hin.

senatsrat dipl.-ing. otto e n g e l b e r g e r von der stadtplanung kuendigte an, dass waehrend der zeit des experimentes nicht nur die zahl der fussgaenger beziehungsweise die staerke des lieferverkehrs festgestellt wuerden, sondern dass darueber hinaus auch eine befragung von geschaeftsleuten und passanten vorgesehen sei, um ihre meinung zum ''weihnachtscorso 71'' zu eruieren. weder die innere stadt noch die aeussere favoritenstrasse seien die einzigen bereiche wiens, fuer die fussgaengerzonen geplant seien. vor allem wolle man die alten ortskerne in zukunft den fussgaengern vorbehalten, um die wiener atmosphaere zu schuetzen.

architekt w i n d b r e c h t i n g e r wiederum hob besonders hervor, dass natuerlich der ''weihnachtscorso 71'' nicht zu einem jahrmarkt ausarten werde und dass es das hauptziel der gestaltung sei, diesen staedtischen lebensraum mit seiner grossartigen architektur wieder den buergern zurueckzugeben.

schliesslich wurde von der ersten oesterreichischen spar-casse, fuer deren gastfreundschaft praesident mitterer und stadtrat hofmann dankten, noch bekanntgegeben, dass sie ihre tiefgarage am petersplatz an den vier samstagen vor den weihnachtsfeiertagen zwischen 10 und 19 uhr fuer die benuetzer der fussgaengerzone offenhalte. (schluss)